

Sparsamer Umgang mit Trinkwasser: Gemeinde ruft zum Wassersparen auf

Die anhaltende Trockenheit und die hohen Sommertemperaturen hinterlassen auch im Kanton Appenzell Ausserrhoden deutliche Spuren. Die Pegel der lokalen Quellwasserfassungen in der Gemeinde Gais und den umliegenden Gemeinden sinken kontinuierlich. Um Engpässe in der regionalen Trinkwasserversorgung abzuwenden, ruft der Gemeinderat Gais vorsorglich die Bevölkerung ab sofort zu einem äusserst bewussten und sparsamen Umgang mit Trinkwasser auf. Die Gemeinde wird als Sofortmassnahme die öffentlichen Brunnenanlagen abschalten bzw. entleeren. Für die Bewässerung von Blumenschmuck und Bepflanzungen nutzt das Bauamt Gais ausschliesslich Wasser aus internen Regenwasserspeichern.

Die Hitzeperiode der vergangenen Wochen führt zu einer spürbaren Belastung der Wasserressourcen auch im Appenzeller Mittelland. Zwar ist die Grundversorgung in Gais dank des regionalen Verbundnetzes und den bestehenden Reservoirs und dem Grundwasser im Moment noch gesichert. Die Wetteraussichten versprechen jedoch vorerst keine nachhaltige Entspannung. Um die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung und die Landwirtschaft auch in den kommenden Wochen ohne spürbare Engpässe zu garantieren, sind per sofort präventive Massnahmen unumgänglich.

Während auf kantonaler Ebene noch keine flächendeckenden Verbote gelten, bittet der Gemeinderat Gais alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe den Verbrauch von Trinkwasser auf das absolut Notwendigste zu beschränken.

Dringende Verhaltensempfehlungen

- Das grossflächige Bewässern von Rasenflächen ist ab sofort zu unterlassen. Nutzgärten und Pflanzen dürfen nur noch gezielt und in den kühlen Abend- oder Morgenstunden gegossen werden, vorzugsweise mit Regenwasser.
- Auf das Waschen von Autos sowie das Abspritzen von Vorplätzen, Gehwegen und Hausfassaden mit Trinkwasser sollte in dieser Zeit verzichtet werden.
- Das Befüllen oder Nachfüllen von privaten Swimmingpools, Planschbecken und Whirlpools aus dem öffentlichen Leitungsnetz ist zu unterlassen.
- Im Alltag wird die Bevölkerung aufgerufen, Wasserverschwendung strikt zu vermeiden (z.B. Duschen statt Baden, Waschmaschinen nur voll ausgelastet betreiben).
- Die öffentlichen Brunnen werden in dieser Zeit vom Netz genommen resp. vorübergehend stillgelegt. Ebenso hält sich die Gemeinde an die obigen Empfehlungen.
- Weitere dringende Verhaltensempfehlung: Regelmässige Kontrolle der Wasseruhr im Keller. Die Wasseruhr darf nichts registrieren, wenn kein Wasser bezogen wird. Mit dieser Massnahme können interne Verluste innerhalb der Liegenschaft ausgeschlossen und somit unnötige Kosten eingespart werden.



Die Wasserversorgung Gais überwacht die eigenen Quellen und den Füllstand der Reservoirs (inkl. Grundwasser) rund um die Uhr und überprüft zudem laufend das Trinkwassernetz auf Wasserverluste. Die aktuellen Massnahmen basieren auf Eigenverantwortung und gegenseitiger Rücksichtnahme. Sollte sich die Situation in den kommenden Tagen nicht stabilisieren, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, formelle, verbindliche Verbote mit entsprechenden Kontrollen und Sanktionen zu erlassen.

Die Bewältigung dieser Trockenperiode ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Die Gemeindebehörden danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern schon jetzt herzlich für ihr grosses Verständnis, die konsequente Einhaltung dieser Massnahmen und die gelebte Solidarität im Umgang mit unserer wertvollsten Ressource.